



An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14

48431 Rheine

Rheine, den 01. März 2021

Antrag zur vollständigen Wiederaufnahme der Gremientätigkeit des Rates der Stadt Rheine auf Grundlage der Gemeindeordnung NRW / Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Rheine (1) & Antrag zur Beschaffung und Bereitstellung von Antigen-Schnelltests (2)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, der Unabhängigen Wählergemeinschaft Rheine (UWG Rheine), der Linken und der Bürger für Rheine (BfR) bitten Sie um die Umsetzung der folgenden Anträge.

Antrag

(1) Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG), der Linken und der Bürger für Rheine (BfR) beantragen nach §47 (1), ebenso nach §58 (2) der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und nach §1 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Rheine die unverzügliche Wiederaufnahme der Rats- und Ausschussarbeit als Präsenzsitzungen spätestens ab dem 17. März 2021.

Unter anderen sollen auf diesen einzuberufenden Sitzungen die in den letzten Wochen nicht eingebracht, beratenen oder entschiedenen Anträge auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Diese sind exemplarisch:

- Mehr Verkehrssicherheit auf den Wegen zu und rund um Schulen und Kindertagesstätten in der Stadt Rheine
- Anträge für mehr Verkehrssicherheit in Mesum (Stichwort Rheiner Straße)
- Antrag auf Anpassung der „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz in der Fassung des seit dem 19. Dezember 2019 in Kraft getretenen

fünften Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Rheine (Straßenbaubeitragssatzung) vom 7. November 2016)

- Antrag zur Verbesserung und Förderung des Radverkehrs in der Stadt Rheine

Es ist hierbei sicherzustellen, dass die zu dem Zeitpunkt der jeweiligen Sitzung geltenden Hygienevorschriften nach der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) eingehalten werden können. Diese Sitzungen sollen ausschließlich in der Stadthalle Rheine stattfinden.

Zur Vereinfachung, um diesen Antrag nicht wiederholt stellen bzw. zurückziehen zu müssen, soll dieser Antrag in seiner Anwendung ruhen, wenn die 7-Tage-Inzidenz (laut Robert-Koch-Institut) den Wert von 50 pro 100.000 Einwohner im Kreis Steinfurt übersteigt. Wird dieser Wert wieder für mehr als 7 Tage unterschritten, so lebt dieser Antrag automatisch wieder auf.

In der konkreten Anwendung soll dies bedeuten:

- Übersteigt die 7-Tage-Inzidenz der vorherigen 7 Tage den Wert von 50 am Tag der Aussendung der Einladung zu einer Gremiensitzung, so wird diese nicht versendet und es wird nicht zu der Sitzung eingeladen.
- Wenn der Wert unter 50 ist, eingeladen wurde, aber im Zeitraum zwischen der Aussendung der Einladung zu einer Gremiensitzung und dem Sitzungstermin die 7-Tage-Inzidenz den Wert von 50 übersteigt, so wird einen Tag vor der jeweiligen Sitzung auf Basis des dann ermittelten Wertes (größer oder kleiner 50) durch den Sitzungsvorsitz entschieden, ob die Sitzung abgesagt wird oder nicht.
- Unterschreitet die 7-Tage-Inzidenz nach einer Überschreitung in den folgenden 7 Tagen durchgehend wieder den Wert von 50, dann wird erneut zu der jeweiligen Gremiensitzung eingeladen.

(2) Als eigenständigen Antrag beantragen wir darüber hinaus die Beschaffung und Bereitstellung von für den Privatgebrauch zugelassener Antigen-Schnelltests (wenn möglich als Test, bei dem ein Abstrich aus dem vorderen Nasenbereich mittels eines Teststäbchens entnommen wird). Diese Antigen-Schnelltests sollen vor jeder Sitzung den Gremienmitgliedern und Besuchern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Eine entsprechende Anweisung / Information zur sicheren Verwendung des Tests ist bereitzustellen. Sollten keine Tests für den Privatgebrauch zu beschaffen sein, beantragen wir alternativ die kostenfreie Durchführung von Schnelltests für Gremienmitglieder und Besucher vor jeder Gremiensitzung, die dann durch medizinisch ausgebildete Personen durchgeführt werden.

Begründung

Die Antragsteller wollen auf der Basis einer für die Gremienmitglieder und die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbaren Grundlage die Gremienarbeit des Rates der Stadt Rheine, auch unter

Corona-Bedingungen, verantwortungsvoll wieder aufnehmen. Es ist für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rheine nicht förderlich, wenn die demokratische Willensbildung auf kommunaler Ebene für einen so langen Zeitraum nur sehr eingeschränkt möglich ist. Notwendige Beschlüsse auf kommunaler Ebene werden zunehmend nicht gefasst oder auf diejenigen beschränkt, die von der Verwaltung für wichtig erachtet werden. Auch ist die nach §55 der Gemeindeordnung NRW fortwährende Kontrolle der Verwaltung nur eingeschränkt möglich.

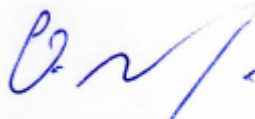
Antragsteller:

Für die Fraktion **DIE LINKE.**




Annette Floyd-Wenke
Fraktionssprecherin

Für die Fraktion **BFR**
Bürger für Rheine



Detlef Weßling
Fraktionssprecher

Für die Fraktion  **UWG Rheine**



Rainer Ortel
Fraktionssprecher

Für die Fraktion



Silke Friedrich
Fraktionssprecherin



Christian Jansen
Stellvertretender Fraktionssprecher